

# Der große Erzähler der Südslawen

## IVAN CANKAR

### *Der Knecht Jernej*

Eine Auswahl, eingeleitet von E. A. RHEINHARDT  
aus dem Slowenischen übertragen von G. Jirku  
Gebunden RM 5.50

### *Das Haus zur barmherzigen Mutter Gottes*

und

### *Mein Leben*

aus dem Slowenischen übertragen von G. Jirku  
Gebunden RM 4.80

### Pressestimmen:

**Vossische Zeitung:** Keine seiner Figuren ist schön in einem weltlichen Sinne. Sie sind alle ein wenig verwachsen durch Leid und Entsagung. Aber sie sind schön, wie ein gotisches Kruzifix schön ist: immer triumphiert die Seele über den Körper, die Liebe über die Macht. Am schönsten ist seine Mutter. Er hat ihr in ein paar kurzen Erzählungen ein Denkmal gesetzt; keine Mutter der Welt hat ein schöneres. Er hat sie mehr geliebt als alle Frauen zusammen.

**Die Literarische Welt:** Ein unbekannter Großer aus der unbekanntesten Literatur Europas . . . ein Dichter von gewaltiger Ursprünglichkeit und Kraft . . . die Kunst eines ganz reinen, ganz überzeugten Dichters.

**Kölnische Volkszeitung:** Schon an sich steckt in einem kleinen Bande Cankars mehr Kraft, mehr dichterische Eigenfarbe, mehr menschliche Überzeugungskraft als in einem halben Dutzend jener preisgekrönten Pariser Intellektualität, die uns wöchentlich neu als das Heil des Lesers gepriesen wird.

**Neue Freie Presse:** Sein Werk ist groß, voll tiefster Trauer, männlicher Trauer — keineswegs Sentimentalität. Ich glaube, noch nie hat ein Dichter so schön von seiner Mutter gesprochen wie dieser slowenische Bauernsohn.

Z

Auslieferung in Leipzig: F. Volckmar

Z

**NIETHAMMER-VERLAG \* WIEN I, GRABEN 29a**